

DREHTEIL + DREHMASCHINE

THEMEN Automatisierung



ARNO Urgestein verabschiedet



Josef Storf (Bild: Karl-Heinz Arnold GmbH)

Die Karl-Heinz Arnold GmbH (ARNO Werkzeuge) verabschiedet Josef Storf nach 37 Jahren in den Ruhestand. Damit verlässt die prägende Person der letzten Jahrzehnte den familiengeführten Mittelständler. In seiner Verantwortung als Geschäftsführer hat sich ARNO Werkzeuge von einem Vertriebsunternehmen für Drehwerkzeuge zu einem Entwickler, Hersteller und Komplettanbieter für Zerspanungswerkzeuge mit hoher Beratungs- und Lösungskompetenz entwickelt. Neben stetigem Wachstum, kluger Internationalisierung und Filialisierung hat Storf auch den Generationenwechsel frühzeitig mit gebahnt.

„So sehr ich meinem Vater seinen Ruhestand gönne, so sehr wird er uns auch fehlen mit seiner bodenständigen und besonnenen Art der Unternehmens- und Mitarbeiterführung“, betont Simon Storf, einer der Geschäftsführer bei ARNO Werkzeuge und Sohn von Josef Storf. Nach 37 Jahren im Unternehmen

hat der Werkzeughersteller seine prägende Person in den Ruhestand verabschiedet. 1988 kam Josef Storf vom damaligen Ceratizit-Vorgänger Plansee Tizit zu ARNO Werkzeuge. Seit 2004 leitete er das Unternehmen gemeinsam mit Mehrheitseigentümer Klaus-Michael Arnold als Geschäftsführer. In dieser Zeit hat sich ARNO Werkzeuge von einem überwiegenden Vertriebsunternehmen für Drehwerkzeuge zu einem innovativen Entwickler, qualitätsbewussten Hersteller und zuverlässigen Komplettanbieter für Zerspanungswerkzeuge mit hoher Beratungs-, und Lösungskompetenz entwickelt.

So hat sich das Unternehmen stetig und nachhaltig vergrößert. Das spiegelt sich nicht nur in zwei Neubauten 2008 und 2018 wider, sondern auch in einer konsequenten Internationalisierung mit Niederlassungen in Großbritannien (2004), Italien (2005), USA (2009) und Singapur (2014). Grundlage dafür waren die

Neustrukturierung des Vertriebs sowie regelmäßige Innovationen mit einer Produktoffensive ab 2012 mit den Highlights des Abstechsystems SA und dem patentierten Kühlsystem ACS. Auch notwendige Kapazitätsanpassungen und regelmäßige Investitionen in Menschen und Maschinen prägen die letzten Dekaden.

So führt Storf das Unternehmen als technisch versierte Führungskraft mit besonnener und ruhiger Art, menschlich feinfühligem Gespür und nahbarem Führungsstil. Intern und extern hochgeschätzt denkt er stets an gute Produkte in hoher Qualität mit den bestmöglichen Kundennutzen. Dabei hat er – ganz im Geiste eines schwäbischen familiengeführten Mittelständlers – immer den langfristigen Erfolg im Blick und nicht Quartalsberichte. Dazu passt auch, dass die Nachfolgeregelung bereits seit 2021 konsequent geplant wird und mit Jaqueline Arnold und Simon Storf die nächsten Generationen der Eigentümerfamilien seit 2021 als Geschäftsführer aktiv sind. In einer kleinen internen Betriebsfeier wünschte ihm Familie Arnold mit der gesamten Belegschaft alles Gute und viel Gesundheit für seinen „Unruhestand“. Klaus-Michael Arnold bedanke sich persönlich „für jahrzehntelange tolle Zusammenarbeit mit Treue und Loyalität sowie als Vorbild an Innovation, Menschlichkeit, Fairness, Fleiß und Einsatzbereitschaft im Dienste des ARNO-Teams.“ So kann Josef Storf ab April seinen wohlverdienten Ruhestand genießen – auch wenn ihn viele vermissen werden.

PRÄZISION VERBINDET.

ZUVERLÄSSIGE CNC-STEUERUNG. STARKE PARTNERSCHAFT.

